

---

# Gemeindeamt Blons

---

**6723 Blons 9**

## **Niederschrift**

über die 19. Sitzung der Gemeindevertretung Blons, am Donnerstag, den 13. Dezember 2012 im Gemeindeamt der Gemeinde Blons (GH Falva).

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Anwesend: Bgm. Stefan Bachmann, Vzbgm. Erich Kaufmann, Nikolaus Bertel, Carina Türtscher, Mario Domig, Konrad Stark, Ignaz Erhart, Cornelia Studer, Herbert Schneider

Entschuldigt: Gebhard Erhart, Klaus Türtscher

Die Sitzung wurde gemäß § 46 GG öffentlich abgehalten.

### **Tagesordnung**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
3. Beratung und Festsetzung der Gebühren, Steuern, Abgaben, Hebesätze u. Löhne 2013 samt Änderung der entsprechenden Verordnungen
4. Beratung und Beschlussfassung über den vom Gemeindevorstand genehmigten Haushaltsvoranschlag 2013 und Beschäftigungsrahmenplan
5. Festsetzung der Finanzkraft 2013
6. Beschlussfassung über Nachtragsvoranschlag 2012 gemäß § 76 GG
7. Beratung und Beschlussfassung über die Abgabe einer Stellungnahme zum Begutachtungsentwurf eines Gesetzes über das Landesverwaltungsgericht
8. Beratung und Beschlussfassung über Abgangsdeckung 2012 im IAP an der Lutz
9. Beratung über Schneeräumung beim Dorfzentrum
10. Ansuchen
11. Berichte
12. Allfälliges

#### **1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Stefan Bachmann eröffnet die 19. Gemeindevertretungssitzung um 20.00 Uhr und stellt aufgrund der anwesenden Gemeindevertreterin und -vertretern die Beschlussfähigkeit fest. Die Zustellung der Einladung ist zeitgerecht ergangen.

#### **2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Über Antrag des Bürgermeisters wird die Niederschrift über die 18. Gemeindevertretungssitzung einstimmig genehmigt.

### **3. Beratung und Festsetzung der Gebühren, Steuern, Abgaben, Hebesätze und Löhne 2013 samt Änderung der entsprechenden Verordnungen**

Die Gemeindevertretung beschließt jeweils mit einstimmigem Beschluss folgende Änderungen:

#### **a) Abfallgebührenordnung:**

Die geltende Abfallgebührenordnung, zuletzt geändert am 1.1.2012, wird wie folgt geändert:

##### **Gebührenhöhe (§ 4):**

Die Grundgebühr beträgt pro Jahr für

- |  |         |
|--|---------|
| a) kleine Haushalte (bis 2 Personen)     | € 15,70 |
| b) mittlere Haushalte (bis 5 Personen)   | € 23,30 |
| c) große Haushalte (6 und mehr Personen) | € 31,20 |

Die Sackgebühr für Restmüll beträgt je

- |   |                |
|---|----------------|
| a) 60 Liter Restmüllsack bei entrichteter Grundgebühr | € 5,30         |
| b) 40 Liter Restmüllsack bei entrichteter Grundgebühr | € 3,60         |
| c) 60 Liter Restmüllsack ohne entrichtete Grundgebühr | € 6,60 (Gäste) |
| d) 40 Liter Restmüllsack ohne entrichtete Grundgebühr | € 4,40 (Gäste) |

Die Sackgebühr für Bioabfälle beträgt je

- |                           |        |
|---------------------------|--------|
| a) 8 Liter Bioabfallsack  | € 1,00 |
| b) 15 Liter Bioabfallsack | € 1,60 |

Die Containergebühr beträgt je

- |                         |         |
|-------------------------|---------|
| a) 120 Liter Container  | € 9,50  |
| b) 800 Liter Container  | € 60,00 |
| c) 1100 Liter Container | € 82,00 |

Die Gebühr für sperrige Hausabfälle beträgt je kg € 0,35

Die Änderungen der Abfallgebührenordnung treten mit 1. Jänner 2013 in Kraft.

#### **b) Kanalordnung:**

Die geltende Kanalordnung, zuletzt geändert am 1.10.2012, wird wie folgt geändert:

- Hebesatz für Kanalanschlussgebühr: € 30,00 (inkl. MwSt.)
- die Kanalbenützungsg Gebühr: € 2,56 (inkl. MwSt.) je m<sup>3</sup>

Diese Änderungen der Kanalordnung treten mit 1. Oktober 2013 in Kraft.

#### **c) Kindergartengebühr:**

- für das erste Kind monatlich € 29,00
- für jedes weitere Kind monatlich € 26,00
- Kinder, die das letzte Kindergartenjahr besuchen, sind von der Gebühr befreit.

Diese Änderungen treten mit 1. September 2013 in Kraft.

#### **d) Friedhofsgebühren:**

- je Grab für 15 Jahre: € 65,00

Diese Änderung tritt mit 1. Jänner 2013 in Kraft.

#### **e) Hundesteuer:**

- für den ersten Hund: € 35,00
- für jeden weiteren Hund: € 45,00

Diese Änderungen treten mit 1. Jänner 2013 in Kraft.

**f) Frondienste:**

- bis 2-Personenhaushalte € 21,80
- ab 3-Personenhaushalte € 32,70.

Diese Änderungen treten mit 1. Jänner 2013 in Kraft.

**g) Stundenlöhne:**

- Facharbeiten (z.B. Holzarbeiten) € 13,70
- Holzarbeiten mit Motorsäge € 16,90
- Sonstige Arbeiten (Reinigungsarbeiten) € 10,90

Für besonders verantwortungsvolle und fachspezifische Tätigkeiten liegt es im Ermessen des Bürgermeisters, einen Zuschlag bis 25% der Stundenlöhne zu gewähren.

Diese Änderungen treten mit 1. Jänner 2013 in Kraft.

**h) Schülertransport:**

- für jedes Kind € 58 pro Jahr

Diese Änderung tritt mit 1. September 2013 in Kraft.

Die Übrigen Gebühren und Abgaben bleiben unverändert.

**4. Beratung und Beschlussfassung über den vom Gemeindevorstand genehmigten Haushaltsvoranschlag 2013 und den Beschäftigungsrahmenplan**

Der Vorsitzende stellt fest, dass entsprechend der Bestimmung des § 73 Abs. 4 Gemeindegesetz, jedem Gemeindevertreter und -vertreterin mit der Tagesordnung eine Ausfertigung des Entwurfes über den Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2013 samt der Stellungnahme des Gemeindevorstandes rechtzeitig zugestellt wurde. Der Gemeindevorstand hat den Haushaltsvoranschlag in der Sitzung vom 4. Dezember 2012 behandelt und genehmigt.

<b>Gebahrung</b>	<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>
Erfolgsgebahrung	911.900,00	835.200,00
Vermögensgebahrung	46.300,00	169.900,00
Gebahrungsabgang	46.900,00	
Vortrag Gebahrungsabgang		
Haushaltsgebahrung	<b>1.005.100,00</b>	<b>1.005.100,00</b>

Der vorgelegte Voranschlag 2013 wird im Detail erörtert. Nach eingehender Diskussion wird auf Antrag des Bürgermeisters der vorgelegte Voranschlag für das Jahr 2013 von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen.

Der Beschäftigungsrahmenplan 2013 wird entsprechend der Vorlage des Bürgermeisters einstimmig beschlossen.

**5. Festsetzung der Finanzkraft 2013**

Die Finanzkraft der Gemeinde Blons für 2013 wird mit € 306.600,-- festgelegt.

## **6. Beschlussfassung über Nachtragsvoranschlag 2012 gemäß § 76 GG**

Der Bürgermeister legt den Nachtragsvoranschlag für Abweichungen vom Budget für das Jahr 2012 vor. Mehrausgaben von € 104.800 stehen Mehreinnahmen von € 98.700 gegenüber (Differenz: SOLL € 6.100); weiters wurden € 16.100 weniger ausgegeben (Minderausgaben) bzw. € 10.000 weniger eingenommen (Mindereinnahmen); dies ergibt ein HABEN von € 6.100. Daher bilanziert der Nachtragsvoranschlag ausgeglichen.

Die Gemeindevertretung fasst einstimmig den Beschluss, dem vorgelegten Nachtragsvoranschlag 2012 zuzustimmen.

## **7. Beratung und Beschlussfassung über die Abgabe einer Stellungnahme zum Begutachtungsentwurf eines Gesetzes über das Landesverwaltungsgericht**

VbGm. Erich Kaufmann berichtet über den vorliegenden Begutachtungsentwurf. Er hat einen Entwurf über eine Stellungnahme erstellt, der den Mitgliedern der Gemeindevertretung im Vorfeld übermittelt wurde. Er erläutert diese Stellungnahme, die aufs wesentlichste zusammengefasst Folgendes beinhaltet:

Mit 1. Jänner 2014 erhält jedes Bundesland ein Landesverwaltungsgericht. Jedes Bundesland hätte die Möglichkeit, den derzeit bestehenden innergemeindlichen Instanzenzug abzuschaffen (wie dies Tirol bereits gemacht hat). Damit würde die Gemeindevertretung als Berufungsbehörde gegen Bescheide des Bürgermeisters oder des Gemeindevorstandes entfallen und jeder erstinstanzliche Bescheid des Bürgermeisters oder des Gemeindevorstandes könnte direkt beim Landesverwaltungsgericht bekämpft werden. Dies hätte kurze Verfahren zur Folge.

Die Praxis zeigt, dass die Gemeindevertretung in den allermeisten Fällen gleich entscheidet wie die Behörde erster Instanz; daher ist die Gemeindevertretung als Berufungsbehörde grundsätzlich nicht mehr notwendig, deren Entfall stellt eine Verwaltungsvereinfachung dar und führt zu Einsparungen. Es gibt auch keinen Eingriff in den eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde, weil die Behörde erster Instanz (Bürgermeister oder Gemeindevorstand) ihren eigenen Bescheid in allen Richtungen abändern kann (sogen. Beschwerdevorentscheidung).

Die Gemeindevertretung fasst einstimmig den Beschluss, die vorgelegte Stellungnahme zum gegenständlichen Begutachtungsentwurf abzugeben.

## **8. Beratung und Beschlussfassung über Abgangsdeckungsbeitrag 2012 im IAP an der Lutz**

Der Bgm. berichtet, dass der prognostizierte Abgang des IAP an der Lutz für das Jahr 2012 insgesamt € 303.000 beträgt (anstelle von geplanten € 94.000). Die Aufteilung des Abgangs erfolgt (derzeit noch) zu 50% nach der Beteiligung und zu 50% nach Belegstagen. Blons hat im Jahr 2012 relativ viele Belegstage. Der von der Gemeinde Blons noch zu bezahlende offene Betrag beläuft sich auf ca. € 11.000 (s. vorgelegte Berechnung). Der Bürgermeister teilt mit, dass Verhandlungen mit dem Land über die Beteiligung am Abgang geführt werden.

Die Gemeindevertretung sieht die Abgangsentwicklung äußerst kritisch. Sie fordert den Bürgermeister auf sich dafür einzusetzen, dass die Gründe für dieses schlechte Ergebnis eruiert und anschließend die erforderlichen Maßnahmen gesetzt werden, um das für das Jahr 2013 prognostizierte ausgeglichene Ergebnis zu erreichen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dass die Nachzahlung in Höhe von € 11.000 ausbezahlt wird.

### **9. Beratung über Schneeräumung im Dorfzentrum**

Der Bürgermeister teilt mit, dass Bedarf nach einer Schneefräse für die kleinräumige Schneeräumung im Dorfzentrum besteht. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dass falls dieser Bedarf nicht von dritter Seite abgedeckt werden kann (z.B. ein Privater übernimmt diese Arbeiten auf Basis eines Stundenlohnes oder er stellt die Schneefräse zu einem bestimmten Stundensatz zur Verfügung), wird die Gemeinde ein eigenes Gerät zu einem Preis von höchstens € 3.500 anschaffen.

### **10. Ansuchen**

Über die vom Bürgermeister vorgelegten Förderungsansuchen fasst die Gemeindevertretung einstimmig folgende Beschlüsse:

- der Jugendfeuerwehr, dem Tennisclub sowie dem Sportverein wird jeweils eine Jugendförderung in Höhe von € 350 ausbezahlt;
- jeder Chor erhält je Mitglied € 20; der Kirchenchor sowie der Chor Sonnasita erhalten zusätzlich € 100,-- für den Chorleiteraufwand;
- der Seniorenbund erhält € 8 je Mitglied;
- Krippenbau: jede Person aus Blons, die eine Krippe baut, erhält € 30.

### **11. Berichte**

Der Bürgermeister berichtet

- darüber, dass die Bauverhandlung bezüglich des Ausbaus des Reserveraums durch die Firma teslab durchgeführt wurde;
- im Zusammenhang mit dem Trinkwasserkonzept, dass eine Begehung mit Vertretern beider Wassergenossenschaften stattgefunden hat;
- darüber, dass die Nachfolge von Dr. Walz geregelt ist (Dr. Schnegg); künftig wird es zwei Kassenverträge im Großen Walsertal geben (Dr. Schnegg und Dr. Fabianek);
- über die Ausschreibung der Verpachtung des GH Falva in der VN und der Zeitung der Wirtschaftskammer; weiters wurden auch die Brauereien angeschrieben; bislang gibt es keine konkreten Interessenten;
- über geplante Verbauungsmaßnahmen der Wildbach- und Lawinenverbauung im Jahr 2013;
- dass es im Zusammenhang mit der nicht zeitgerechten Zustellung des Walgaublattes noch keine Lösung gibt; es besteht die Möglichkeit, das Walgaublatt auf dem Gemeindeamt und im Dorflädele aufzulegen;
- über Gespräche betreffend ein talweites Mitteilungsblatt (anstelle der einzelnen Mitteilungsblätter der Gemeinden und des Blickwinkels).

Nikolaus Bertel teilt mit, dass der Waldwirtschaftsplan beinahe fertig ist; er wird jedenfalls noch im Jahr 2012 fertiggestellt. Eine Präsentation ist im Frühjahr geplant.

Carina Türtscher berichtet über die angelaufene Mittagsbetreuung für den Kindergarten und die Volksschule; es haben sich 13 Kinder fix für das ganze Jahr angemeldet; die Betreuung erfolgt durch Karin Schneider.

## **12. Allfälliges**

Der Bürgermeister weist auf die Abschlussfeier am 28. Dezember 2012 (19:30) hin. Dazu sind alle Mitglieder der Gemeindevertretung samt Partner eingeladen. Der Bürgermeister dankt den Mitgliedern der Gemeindevertretung für die konstruktive und harmonische Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Vbgm. Erich Kaufmann würdigt die sehr engagierte und erfolgreiche Arbeit des Bürgermeisters und bedankt sich dafür im Namen der Gemeindevertretung bei Bgm Stefan Bachmann.

Ende: 23.10 Uhr

Der Bürgermeister:

Stefan Bachmann

Der Schriftführer:

Erich Kaufmann